



Skizze der ersten Dampfmaschine auf Zeche Vollmond

„Erläuterung der einzelnen Teile: A = Cylinder nebst Kränzen und Schrauben. B = Cylinderstange, wo nur eine Kette gezeichnet, jedoch 2 daran kommen sollen, desgleichen auch über dem Schachte. d = Fangfedern, e = Einfallungsgröße bis zum Vondilkasten der kalten Wasser, 6“ D.G. = Vondilkasten der Kaltwasser. G = Volldampf-Vondil-Kasten. H = Hals zum Vondil-Kasten und Sitz von Vondil. I = Cylinderhals, durch welchen die Dämpfe unter den Cylinderkolben gehen. K = Vondilsitz zum Kaltwasser. L = Einspritzröhre, durch welche die Kaltwasser zum Cylinder zum Einspritzen laufen. M = Blommervondil, durch welches die schon eingespritzten Wasser wieder ablaufen und in den Kasten „n“ fallen, wo selbige den von selbst nach beyde Kässel geführt werden können und die nicht nödigen Wasser zu den Kässels laufen in gefludern außerdem fort, o = Kleiner Ballenschire zu der unter Haltung Pumpe mit zubehört. p = unter Holdings-Pumpe, welche die Wasser vom Schacht bis ins gefluder „q“ hext, wo sie den zum Rösserver laufen. R = Rahmen, woran 2 Ketten befestigt und zum Einlegen der Gewichte, wie auch lothrecht Haltung der Schachtstange dienth. U = Steinerner Pfeiler zur Unterstützung des Gewichtes in der Mitte unter dem Ballenschirr.“

Skizze der ersten Dampfmaschine von 1806 auf Zeche Vollmond